

«Wir sind hier gut aufgehoben»



Ein grosser Moment: Die Umbauarbeiten haben offiziell begonnen!

(Bilder: mla)

Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg vom Kloster zum Hof Rickenbach ist geschafft: Am vergangenen Montag, 16. November, fand um 14 Uhr auf dem Hof Rickenbach der Spatenstich für die Umbau- und Sanierungsarbeiten statt. Ein emotionaler Moment für alle Beteiligten: Die zukünftige Nutzung des ehemaligen Klosters als Betreuungsangebot für junge Demenzkranke ist eine Herzenssache.

Michèle Lang

«Vo Härz zo Härz» lautet die Philosophie des Hof Obergrüt in Sigigen. 2005 von Luzia Hafner gegründet, ist der Hof Obergrüt ein einzigartiges Ferien- und Tagesbetreuungsangebot für Demenzkranke und ganz besonders für junge Menschen, die an Demenz erkranken. Aufgrund der grossen Nachfrage und des beschränkten Platzes auf dem Hof Obergrüt machte man sich nach der Gründung des Vereins Hof Obergrüt im Januar 2019 auf die Suche nach einem neuen Standort, der das Platzproblem lösen würde. Als man darauf aufmerksam wurde, dass die Kongregation der

Aarenberger Dominikanerinnen sich aus der Schweiz zurückziehen und das Kloster Rickenbach verkaufen würde, schien ein solcher Standort gefunden – es galt jedoch noch einige Hindernisse zu meistern: Im Sommer 2020 stimmten die Rickenbacherinnen und Rickenbacher einer Umzonung des Klosters von der Klosterzone in eine öffentliche Zone zu und die Stiftung Hof Rickenbach wurde gegründet, um die Finanzierung des Projekts zu sichern. Am 10. September 2020 schliesslich konnte der Kaufvertrag von der Stiftung Hof Rickenbach unterzeichnet werden und am 13. Oktober 2020 erteilte der Gemeinderat die Baubewilligung für die Umbau- und Sanierungsarbeiten. Am vergangenen Montag, 16. November, war es nun endlich soweit: Mit dem Spatenstich wurde der Umbau offiziell begonnen.

Ansprache von Beat Hunziker

Vor Vertretern des Stiftungsrates der Stiftung Hof Rickenbach, des Vorstandes des Vereins Hof Obergrüt und des Projektteams Hof Rickenbach sowie der Gemeinde Rickenbach und der Presse ergriff Beat Hun-

ziker um 14 Uhr draussen vor dem ehemaligen Kloster das Wort. Beat Hunziker ist Mitglied im Projektteam



Beat Hunziker schaut zurück: «Von Anfang an war klar, dass das Kloster Rickenbach der ideale Standort für uns ist».

und im Vorstand des Vereins Hof Obergrüt und ist für den Bau verantwortlich. Nach einem kurzen Rückblick auf die Geschichte des Hof Obergrüt bedankte er sich herzlich bei allen Spendern und gab das Wort an Sonja Hochstrasser weiter. Auch sie engagiert sich im Projektteam und im Vorstand, wo sie die Angehörigen der Demenzkranken vertritt. Es sei eine ganz grosse Freude, an diesem Tag vor Ort zu sein und den Beginn der Umbauarbeiten miterleben zu dürfen. Als Angehörige eines Demenzkranken weiss sie ganz genau, wie wichtig es ist, Betroffenen eine Tagesstruktur zu geben und ihnen unterstützend sowie fördernd beiseite zu stehen. Nicht nur die Betroffenen erfülle die Betreuung auf dem – baldigen – Hof Rickenbach mit Zufriedenheit, auch für alle Angehörigen sei es eine grosse Entlastung und es sei unglaublich wertvoll, bei allen Fragen und Anliegen kompetent beraten zu werden. «Hier steht der Mensch im Mittelpunkt», sagte sie zum Abschluss ihrer Ansprache.

Junge Menschen mit Demenz

Beat Vogel ergriff als Letzter das

Wort. Er ist selbst Jungbetroffener einer Demenzerkrankung und plädierte für Offenheit, wie er sie bereits heute im Hof Obergrüt erfahren dürfe. «Hier entsteht etwas Einzigartiges», sagte er, «und wir sind hier gut aufgehoben». Dass junge Menschen an Demenz erkranken, ist nicht so selten, wie man vielleicht glauben mag – alleine im Kanton Luzern gibt es 221 Betroffene im Alter von 30 bis 59 Jahren. Es sei deshalb wichtig, dass das Projekt Hof Rickenbach bekannt werde und das Pionierangebot mehr Ausstrahlung in die ganze Schweiz erfahre. «Wir müssen uns nicht verstecken» sagte Beat Vogel zum Schluss und wünschte dem Hof Rickenbach schon jetzt einen guten Start.

Nach diesen Worten war der Moment gekommen: Vertreter von Stiftungsrat, Vorstand und Projektteam nahmen beherzt die Schaufel zur Hand. Mit dem Spatenstich haben die Umbau- und Sanierungsarbeiten nun offiziell begonnen. Bis in einem Jahr sollen diese beendet sein – man darf gespannt sein, wie sich der Hof Rickenbach bei seiner Eröffnung im Herbst 2021 präsentieren wird.